

ÖSTERREICH: Dayli-Chef Haberleitner in Italien um 1 Million Euro bestohlen

Utl.: Italienische Polizei: Ermittlungen wegen Verdacht auf
Geldwäsche =

Wien (OTS) - Wie die Tageszeitung ÖSTERREICH in ihrer Dienstagsausgabe berichtet, wurde Dayli-Chef Rudolf Haberleitner in Italien um eine Million Euro bestohlen. Demnach war der Dayli-Boss Rudolf Haberleitner mit einer Million Euro in bar in einem Koffer nach Udine gefahren, um dort - in einer Hotel-Bar einen Investor für seine angeschlagene Kette zu treffen.

Den Termin mit einem angeblichen Firmen-Chef zweier großer Unternehmen in der Lombardei hatte ein Freund von Haberleitner eingefädelt. Der wollte 25 Millionen Euro in die dayli-Drogeriemarktkette stecken, wollte aber einen Vorschuss von einer Million Euro für die Abwicklung des Geschäfts.

Im Gegenzug brachte der vermeintliche Investor einen Koffer mit 500.000 Schweizer Franken als Akt des guten Willens mit. Unter dem Vorwand, zu prüfen, ob die Million von Haberleitner echt ist, verschwand der "Investor" aus dem Raum - und dürfte mit einem Komplizen im Fluchtauto davongebraust sein.

Die italienische Polizei bestätigte den Fall auf ÖSTERREICH-Anfrage und erklärt, dass gegen Haberleitner wegen des Verdachts der Geldwäsche ermittelt wird.

Haberleitner selbst meinte gegenüber ÖSTERREICH: "Ich rede über dieses Thema nicht, Sie werden keine Stellungnahme bekommen. Wenn es so war, wird sich die Polizei damit beschäftigen."

~

Rückfragehinweis:

ÖSTERREICH, Chefredaktion
Tel.: (01) 588 11 / 1010
mailto:redaktion@oe24.at

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/1259/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLIESSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0200 2013-07-01/17:40

011740 Jul 13

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20130701_OTS0200